

# Die Geheime Tür

von Joachim Friedrich

„Ich schlich, so leise es ging, die Treppe zu dem Dachzimmer hinauf. ...  
Jetzt, mitten in der Nacht, schien die Tür in ein schwarzes Loch zu führen, von dem man nicht wissen konnte, was einen dort erwartete. ...“

Das war's. Mehr Auskunft gibt der Buchrücken dem Leser nicht über den Inhalt dieses Buches. Und das hat seinen Grund. Denn, „Die Geheime Tür“ von Joachim Friedrich steckt voller Überraschungen.

Der Leser begibt sich mit der Hauptfigur Chris auf eine abenteuerliche Reise, um die Wahrheit über dessen Großvater herauszufinden.

Der Großvater wird bis heute beschuldigt, vor vielen Jahren der Brandstifter der STEDA - Werke, einer Stofffabrik, gewesen zu sein, und er soll bei diesem Brand umgekommen sein. Doch Chris bekommt einen mysteriösen Anruf, der behauptet, der Großvater sei nicht tot. Dann taucht Chris mit Eva, einer Freundin, in die Geheimnisse der Vergangenheit ein.

„Die Geheime Tür“ ist ein mitreißendes Buch, das auch die Geschichte einer jungen und einer alten Liebe und das korrupte Verhalten egoistischer Geschäftsmänner erzählt. Immer wieder überrascht das Buch seinen Leser und führt ihn auf eine unerwartete Fährte, auf der Suche nach der Wahrheit.

Man mag das Ende etwas kitschig finden, ich empfehle dieses Buch jedoch weiter. Es ist spannend und einfühlsam zugleich.

Zum Schluss erfährt man auch was es mit Chris und dem Großvater auf sich hat.

Lisa Hänel

14 Jahre